

---

### Hinführung zur ersten Lesung | Ex 17,3–7

Die Kernerzählung

unseres jüdisch-christlichen Glaubens  
ist die Exodusgeschichte.

Der Auszug aus der versklavenden Gegenwart  
in eine heilvolle Zukunft mit Gott.

Das ist immer ein schwieriger Weg  
auch wenn der Hunger und Durst nach Freiheit da ist,  
muss der Mensch oft durch Wüstenerfahrungen  
zu der Freiheit finden die Gott schenkt.

### Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 5,1–2.5–8

Die Größe des Glaubens

ist keine irdische Machtphantasie,  
sondern die Sicherheit dessen,  
der sich in Gottes Liebe geborgen weiß.

Paulus fasst das in seinem Brief  
an die Christen in Rom zusammen.

Das Wesentliche des Lebens und Glaubens  
ist Gnade, die uns von Gott geschenkt wird.

### Lesehinweis

---

## Meditation

Durst,  
nach Leben,  
nach Freiheit,  
nach Erfüllung.

Jeder kennt diesen Durst  
und diese Sehnsucht,  
alles Lebendige  
will leben, sich ausleben.

Erfüllung suchen wir  
in den äußeren Dingen,  
Freiheit  
im Überwinden von Grenzen.

Und dann erleben wir  
die Wüste des Alltags,  
die Leere irdischer Versprechungen  
und die Enge des Lebens.

Gott kommt mir entgegen  
mit seiner Liebe  
die alle Sehnsucht stillt  
und den Durst löscht.

Gott kommt in der Liebe,  
die Weite schenkt,  
Horizonte aufbricht  
und leben lässt.

⇒ Reinhard Rührner